

Befehlshaber der „Prinzessin Klodilde“ drei Salutschüsse zu Ehren der französischen Flagge abfeuern.

Schweiz. Der Alpbornbläser Marty aus Zernez hat einen Ruf nach Chicago erhalten, um seine Hornjodeler bei dem dort ausgetheilten Panorama der Berner Alpen erlösen zu lassen, als ob Alpborn ohne Felsen und Echo einen Begriff von der Sache geben könnten!

Nahzu eine Million Gulden verloren. Am verfloffenen Sonnabend ließ ein Aufruf passender Fremder auf dem Bahnhofs eine Tasse liegen, in welcher sich nicht weniger als 80000 Pfund Sterling befanden, als der Fremde den Verlust gewahrte und an Ort und Stelle eilte, war die Tasse spurlos verschwunden. Selbstverständlich wurden unverzüglich die gesamten Sicherheitsorgane aufgegeben, doch bisher ohne allen Erfolg.

Ueber das Einkommen des Präsidenten der Vereinigten Staaten schreiben amerikanische Blätter: Die vielfach verbreitete Ansicht, daß der Präsident der Vereinigten Staaten aus dem Bundeshaushalt nicht mehr und nicht weniger als genau 50,000 Dollar beziehe, ist unrichtig.

Die vielfach verbreitete Ansicht, daß der Präsident der Vereinigten Staaten aus dem Bundeshaushalt nicht mehr und nicht weniger als genau 50,000 Dollar beziehe, ist unrichtig. Diese Summe ist so zu sagen nur persönliches Honorar des ersten Beamten der Republik, Derselbe bezieht nebenbei jährlich 36 064 Dollar, um damit seine Beamten und Schreiber zu bezahlen.

Die Heilarmee hat ihren angekündigten Feldzug in das Rheinland am 5. Juli in Bonn eröffnet. Große Erfolge dieses friedfertig-kriegertischen Unternehmens sind bisher am Rhein nicht zu verzeichnen.

Ein drahtliches Beispiel von wucherischer Ausbeutung des bäuerlichen Notstandes erzählt die „R. Volksztg.“ Ihr wird mitgeteilt, einige „Händler“ haben bis ins vorige Jahr für eine Ladung Lorbeer von 10 000 Kilo 100 M. gefordert, anfangs dieses Jahres 120—130 und 150 M.; augenblicklich fordern sie aber

die junge Dame eine Kugel in den Kopf und blieb sofort tot. Vor dem Selbstmord richtete sie ein Schreiben an den Prinzen Viktor Napoleon, worin sie mitteilte, daß sie aus Liebe zu ihm freiwillig in den Tod gehe. (Auch andere Lesarten sind hierüber verbreitet.)

Reinigen der Möbel von Staub und Rauch. In jetziger Jahreszeit ist den Möbeln, wenn sie nicht durch Staub und Rauch unansehnlich werden sollen, große Aufmerksamkeit zu widmen. Das gewöhnliche Abfäubern genügt nicht, vielmehr verfähre man wie folgt. Möbel aus Eichenholz wache man mit lauwarmem Bier ab und trockne mit einem wollenen und dann mit einem seidenen Lappen die Politur, bis dieselbe glänzend erscheint.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. M. Marbach. Bei der Pferdeprämierung in Herrenberg erhielt Anwalt Schwaberer, Gutsbesitzer, vom Gollenhof einen zweiten Preis für eine Stute mit 150 M.

Zur Abwendung der Futtermittelnot giebt ein erfahrener Landwirt, Posthalter Kranz in Gaildorf, folgende Rathschläge: „Besser als das Anpflanzen von Lupinen, Senf etc. ist die Bestellung besserer Brodfrücker mit 1/2 Weizen (die jeft in Masse angeboten werden), 1/4 Haber, 1/4 Sommerroggen, 1/4 Gerste.

Neueste Nachrichten. Berlin, 12. Juli. Bei dem Diner zu Ehren des Großfürsten Chronologes waren außer den Hoffleuten und dem Gefolge auch der Staatssekretär Freiherr v. Marschall anwesend. Der Großfürst sah zur Rechten der Kaiserin, zur Linken des Kaisers saß der Reichsminister Graf Schuvalow.

London, 12. Juli. Reutermeldung aus Rio Janeiro: Der Dampfer Republica ist Vormittags nach Rio Grande abgegangen. Sämtliche Telegramme werden angehalten. Die Lage ist kritisch.

London, 12. Juli. Unterhaus, Homeruledebatte. Bei Beratung des Amendements Sexton-Karo, daß die Zahl der irischen Vertreter im Reichsparlament 48 betragen soll wandte Brodick die Vergleichung „dürftig und schamhaft“ auf die irische Rasse an. Sexton charakterisierte Brodicks Bemerkung als impertinent und weigerte sich auf Verlangen des Vorsitzenden diese Äußerung zurückzunehmen, wenn nicht Brodick zuerst seine Worte zurücknähme.

Er ist der Erbe! Erzählung von L. Haidheim. (Fortsetzung.) Jetzt mußte er sich entscheiden. — Er hatte es gethan: seinen Hut lüftend, trat er ihr mit einer Besorgtheit, die ihn vergeblich nach einem Worte luden ließ, entgegen.

Sie sah ihn an, hielt mit dem Singen ein und blickte ihn ungewiß und erstaunt und dann tief erbebend an. Seine unerwartete Belegenheit teilte sich ihr in wohnlich erhöhtem Grade mit.

„Das ist auch so, Herr Herr, es bedarf keiner Entschuldigung,“ erwiderte sie und blickte ihn freundlich an. Er hatte sie, als sie seinen Namen sofort wußte, mit einem sonderbaren Augenblick angefaßt, denn sie fragte belangen: „Ich irre doch nicht? Sie sind der Herr —?“

Der als Voss des Herrn Harterott die Ehre hatte, seinen Lehrling vor Ihnen zu sehen. Mein Vetter und ich sind zu Entenjagd heute wieder gekommen, und da er mich entbehren konnte, bin ich umher gelaufen und in den Park geraten.

225 M. und stellen weitere Preissteigerung in nächster Zeit in Aussicht. Lorbeer ist betamlich kein Artikel, der dem guten oder schlechten Ertrage einer Ernte ausgesetzt oder den Schwankungen der Börse unterworfen wäre; sie ist ein Artikel, der in den Mooren nach wie vor mit derselben Ertragskraft und unter denselben Lohverhältnissen zu fördern ist.

Wimenden, 6. Juli. Kernen 9 M. 16 Pfg., ab 34 Pfg., Diatel 7 M. 8 Pfg., ab 10 Pfg., Hafer 8 M. 83 Pfg., auf 22 Pfg.

Geftorben: In Stuttgart: Wth. Erg. Maschinenmeister. Chr. Zämme, Steinbauer. — Katharine Kerner, Gaildorf. J. Henckler, Schlosser, Albingen. R. Traub, Tischler, Jena. — M. G. Eiser, Schultze, Döhlenberg. W. Thoma, Müller, Tübingen. M. Hasbach, Sekondeleutnant, Ulm. C. Nies, Schornbohrer. L. G. Strecker, Buchhalter, Ludwigsburg. A. Rieder, ref. Apotheker, Hall. M. Lettenwäber, Fabrikanten W., Mühlhausen. S. G. Süßig, Privatier, fr. Buchdruckerelb., Heilbronn. Th. Ritter, Hauptmann, Ludwigsburg. R. M. Hieber, kath. Pfarrer, Göggingen. W. Henckler, Apotheker, Boll.

Mitmaßliches Wetter am Donnerstag 11. Juli. (Nachdruck verboten.) Die bei uns vorherrschenden südlichen Winde verursachen fortgesetzt schwüle Temperatur und immer neue Gewitter, weshalb bis Donnerstag und Freitag größtentheils gewitterhaft bewölkt und zu elektrischen Entladungen geneigtes Wetter zu erwarten ist.

Berlin, 12. Juli. Bei dem Diner zu Ehren des Großfürsten Chronologes waren außer den Hoffleuten und dem Gefolge auch der Staatssekretär Freiherr v. Marschall anwesend. Der Großfürst sah zur Rechten der Kaiserin, zur Linken des Kaisers saß der Reichsminister Graf Schuvalow.

London, 12. Juli. Reutermeldung aus Rio Janeiro: Der Dampfer Republica ist Vormittags nach Rio Grande abgegangen. Sämtliche Telegramme werden angehalten. Die Lage ist kritisch.

London, 12. Juli. Unterhaus, Homeruledebatte. Bei Beratung des Amendements Sexton-Karo, daß die Zahl der irischen Vertreter im Reichsparlament 48 betragen soll wandte Brodick die Vergleichung „dürftig und schamhaft“ auf die irische Rasse an. Sexton charakterisierte Brodicks Bemerkung als impertinent und weigerte sich auf Verlangen des Vorsitzenden diese Äußerung zurückzunehmen, wenn nicht Brodick zuerst seine Worte zurücknähme.

Er ist der Erbe! Erzählung von L. Haidheim. (Fortsetzung.) Jetzt mußte er sich entscheiden. — Er hatte es gethan: seinen Hut lüftend, trat er ihr mit einer Besorgtheit, die ihn vergeblich nach einem Worte luden ließ, entgegen.

Sie sah ihn an, hielt mit dem Singen ein und blickte ihn ungewiß und erstaunt und dann tief erbebend an. Seine unerwartete Belegenheit teilte sich ihr in wohnlich erhöhtem Grade mit.

„Das ist auch so, Herr Herr, es bedarf keiner Entschuldigung,“ erwiderte sie und blickte ihn freundlich an. Er hatte sie, als sie seinen Namen sofort wußte, mit einem sonderbaren Augenblick angefaßt, denn sie fragte belangen: „Ich irre doch nicht? Sie sind der Herr —?“

Der als Voss des Herrn Harterott die Ehre hatte, seinen Lehrling vor Ihnen zu sehen. Mein Vetter und ich sind zu Entenjagd heute wieder gekommen, und da er mich entbehren konnte, bin ich umher gelaufen und in den Park geraten.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 107 Samstag den 15. Juli 1893. 62. Jahrg.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittags. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsbblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehntelometervertheil 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Anzeigen. Backnang. Fahrnisversteigerung. Aus dem Nachlasse des Gottlob Gläser, Schuhmachers hier, kommt in besten Wohnng am nächsten Dienstag den 18. d. M., von vormittags 8 Uhr an, gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf:

- 1 Sofa, mehrere Bettstüde, 1 Bettlade, 1 Kasten, 1 Preißschmwaäge, Sade, Feld- u. Handgeschür, 2 Leistenrahmen st. Leisten, 7 Feder, 2 Lampen, 2 Wasserfäße, 1 Partie Holznägel, 1 Walmmaschine u. Walfhölzer, viele Leder- und Filzschuhwaren.

Hierzu werden Liebhaber eingeladen. Den 13. Juli 1893. Teilungsbehörde.

Haus-Verkauf. Das Wohnhaus des verst. Schuhmachers Gottlob Gläser kommt am Mittwoch den 19. Juli, vormittags 11 Uhr, zum Letztmal zum Verkauf. Es ist beschriebe: Die Hälfte an 98 qm Wohnhaus Nr. 10 untere Marktstraße, 11 qm Hofraum, 8 qm Hofraum. Anlauf 4000 M. — Ratsschreiber: Friedreich.

Geld-Gesuch. 3 Posten à 2000 M. u. 8000 M. 9000 M. Zieler mit Rabatt zu verkaufen. Anzuleihen sind: 2 Posten à 1000 M. durch Backnang. Steiner, Verm.-Anuar.

Die Arbeiterkolonie Erlach feht 15000 Roggen-Strohband dem Verkauf aus, per 100 Stüd 1 M. 20 Pf. Bestellungen können bis Mittwoch den 19. d. M. gemacht werden in Backnang bei Herrn Jung, Metzgermeister, in Sulzbach bei Hrn. Kreeb zum Lamm. Erlach den 13. Juli 1893. Melchinger, Verwalter. A. K. e. l. d. a. h.

Schwein, zum zweitemal kräftig, unter zwei die Wahl, hat zu verkaufen Matth. Kellmeth. Eine freundliche Wohnung hat zu vermieten Friederike Rapp. Backnang.

Meine Wohnung gegenüber dem Gasthof z. Post, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Bühne habe auf Martini zu vermieten. Carl Ruff, Schneider.

Backnang. Oeffentlicher Vortrag von Dekan Altmann: der Stadt Backnang Brand und Wiedererbaung in den Jahren 1693—1717 am Sonntag den 16. Juli im Schwanensaal, von nachmittags 4 Uhr an. Eintritt frei. Opfer für den Ausbau der Städtkirchentürme.

Beachtenswert für jeden Raucher, Wirt und Händler ist das reichhaltige Cigaretten-Lager in der Preisliste von M. 2. 20 bis M. 9. 20 per 100 Stüd bei Paul Henninger.

Frish eingetroffen empfehle la. Portland-Cement Baugyps Gypserrohe und Cement-Röhren zu billigstem Preise. N. Hauf, Backnang.

Backnang. Der verehrl. Einwohnerhaft von hier und Umgebung zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Bettfedernreinigungsmaschine im Hinterhause des Herrn Wagner Beck aufgestellt habe und empfehle solche zur Benützung unter Garantie für gründliche Reinigung. E. Meurad.

Der Ausverkauf im Engel dauert nur noch bis Sonntag.

Emil Voigt's Unfall-Balsam Gesetzlich geschützt. Vorzüglichstes Hausmittel! Sollte in keiner Familie fehlen. Dieser „Unfall-Balsam“ ist alt, erprobt, gegen Unfälle aller Art und zwar: Bei Fassa- oder Handverrenkungen, auch eiternden, Insektenstichen, Verbrennungen, Brandwunden, Rheumatismus, Gliederweh, selbst bei Zahngeschwüren anwendbar und sofort schmerzstillend, überhaupt bei allen, was mit Einreiben oder Umschlagen hergestellt werden soll! Wer den Balsam sofort zur Hand hat, schützt sich bei vorerwähnten Unfällen gegen Blutvergiftung! Kein Geheimmittel! Das General-Depot für Deutschland von H. Otto, Apotheker, Ecke der Lohr- und Bülowstrasse in Heilbronn a. N., hat die freie Verkaufserlaubnis vom Kgl. Würt. Medicinal-Collegium in Stuttgart auch ohne ärztliche Verordnung erhalten. Preis per Flasche 1 Mark und nur acht mit obiger Schutzmarke.

Niederlage in Backnang bei Apotheker A. Roser, obere Apotheke, Niederlage in der Apotheke in Sulzbach a. Murr.

Backnang. Fertige Damenblusen sowie Blusen-Stoffe sind wieder in reichhaltiger Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu den billigsten Preisen. F. A. Winter.

Normal-Henden in Wolle u. Baumwolle Neck-Unterleibchen Socken & Strümpfe Kravatten, Manchetten Weiße Herrenhenden empfiehlt F. A. Winter.

Korsetten Handschuhe in farbig und schwarz Wagendecken, Lederstürze Trüder u. s. w. empfiehlt in schöner Auswahl billig und bittet um geneigte Abnahme. C. Claf Witwe.

Brautfränze Nischen Bänder & Spitzen in schöner Auswahl bei C. Claf Witwe.

SUPPEN MAGGI WURZEL

Doppel-Flinten. 4. 32—35, 40, 50, 60, bis M. 200. Zimmerbüchsen, 4. 8, 10, 12, 14, bis M. 40. Revolver, 4. 3, 5, 8, 10, 12, 14, bis M. 30. Scheibenschützen, 4. 60, 80, 100 bis M. 20. Munition zu allen Waffen. Carl Hepper, Stuttgart, Rothmühlstr. 8. Waffenverwandtschaft. J. L. Preisverkauft v. 40 Seit, 1891, 8 1892.

Einen Gerbergesellen, welcher blanchieren kann, sucht Gottf. Kurz, Mühlstr. 6. Ein ordentlicher Arbeiter wird gesucht von Chr. Wenzel, Schuhmachermstr. Einen tüchtigen Gerbergesellen sucht Fr. Bruninger 188. Suche ein jüngeres Mädchen als sogenanntes Kaufmädchen. Schmidt 3. Schwanen.



